



Sammlung Theaterzettel

Doktor Robin

Prémaray, Jules Régnauld de

1872-08-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

150.-

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 164. Freitag,

den 30. August 1872.

'S lekti Fensterln.

(Das letzte Stelldichein.)

Alpenscene in oberbayerischer Mundart, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.
Mathies, ein Jäger Herr Ditt.
Rosel, eine Sennerin *

Hierauf neu einstudirt:

DOCTOR ROBIN.

Luftspiel in 1 Aufzuge nach dem Französischen.

| | |
|--|-----------------|
| Garrick | Herr Herzfeld. |
| Jackson, Kaufmann | Herr Werner. |
| Marie, seine Tochter | Fräul. Jenke. |
| Arthur Mallam, deren Verlobter | Herr Eichrodt. |
| Edith, die Amme Mary's | Frau Hoffmann. |
| Ein Bedienter | Herr Bogritsch. |

Der Ort der Handlung ist in London bei Jackson.

Zum Schlusse:

Drei Jahre nach'm lek'n Fensterl'n.

Alpenscene von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

| | |
|--------------------------------|---|
| Mathies, ein Soldat | Herr Ditt. |
| Rosel, eine Sennerin | * |
| * Rosel | Fräul. Nina Hartmann, von Frankfurt a. M. als Gast. |

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassenöffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten.

| | | | | | | | |
|-----------------|---------|--------|---------|--------|--------|-------------------------------|--|
| Abends 8 Uhr 40 | 10 " 55 | 9 " 10 | 10 " 30 | 9 " 45 | 11 " — | Minuten von Ludwigshafen nach | Speyer, Germersheim, Landau, Neustadt, Kaiserslautern u. Dürkheim. |
| | | | | | | " " " " " " Mannheim | Frankenthal und Worms. Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u. |

Zum Anchluss an die Pfälzerzüge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Theater-Nachricht.

Zufolge eingesandten ärztlichen Zeugnisses ist die königl. Preuß. Kammerfängerin, **Frau Pauline Lucca** durch Unwohlsein verhindert, ihren Gastspiel-Cyclus in dem dazu anberaumten Termine abhalten zu können, weshalb derselbe auf unbestimmte Zeit vertagt wird. Diejenigen, welche bereits auf feste Plätze eingeschrieben sind, werden ersucht, ihre eingezahlten Vormerkgebühren gegen Rückgabe der empfangenen Scheine auf dem Hoftheaterbureau wieder erheben zu wollen.

Mannheim, 25. August 1872.

Grossh. Hoftheater-Comité.